

# Plat.Pol. 572e-573d Protokoll zum 20.10.2024

Zeit: 10:00 – 12:15 Uhr -

Ort: online

anwesend: Holger, Friedrich

Holger und ich haben entgegen der sonstigen Regel zu zweit weitergelesen, um in dem langen platonischen Gedankengang voranzukommen.

Am 27.10. wird hoffentlich Ulf wieder dabei sein können, nachdem sich Caren auch dafür schon abmelden musste.

## Übersetzung:

Thema ist der Wandel eines jungen Demokraten in einen tyrannischen Menschen; dabei war zuletzt von den Kräften die Rede, die der demokratischen gemäßigten Erziehung entgegenarbeiten.

- 1 ὅταν δ' ἐλπίσωσιν οἱ δεινοὶ μάγοι τε καὶ τυραννοποιοὶ οὗτοι  
Wenn aber diese schlimmen und Tyrannen machenden Mager/Zauberer/Betrüger erwarten,
- 2 μὴ ἄλλως τὸν νέον καθέξειν,  
den jungen Mann nicht anders gefügig (zu machen) machen zu können,
- 3 ἔρωτά τινα αὐτῷ μηχανωμένους ἐμποιῆσαι  
dann flößen sie ihm listig eine gewisse Leidenschaft/Eros ein,
- 4 προστάτην τῶν ἀργῶν καὶ τὰ [573a] ἔτοιμα διανεμομένων ἐπιθυμιῶν,  
die Vorsteherin der untätigen und das Verfügbare verschwendenden Begierden,
- 5 ὑπόπτερον καὶ μέγαν κηφήνά τινα –  
eine geflügelte und große Drohne –
- 6 ἢ τί ἄλλο οἶε εἶναι τὸν τῶν τοιούτων ἔρωτα;  
oder was sonst, glaubst du, ist die dergleichen <begehrende> Leidenschaft/Eros?
- 7 οὐδὲν ἔγωγε, ἢ δ' ὅς, ἄλλ' ἢ τοῦτο.  
Nichts anderes, <glaube ich>, als dieses, sagte er.
- 8 οὐκοῦν ὅταν δὴ περὶ αὐτὸν βομβοῦσαι αἱ ἄλλαι ἐπιθυμίαι,  
Folglich: wenn nun um sie (die Drohne = Vorsteherin) die anderen Begierden herumschwirren,
- 9 θυμιαμάτων τε γέμουσαι  
die voll sind von Räucherwerk
- 10 καὶ μύρων καὶ στεφάνων καὶ οἴνων  
und Salben, Kränzen und Wein
- 11 καὶ τῶν ἐν ταῖς τοιαύταις συνουσίαις ἡδονῶν ἀνειμένων,  
und den bei solchen Zusammenkünften aufgeputschten Freuden,
- 12 ἐπὶ τὸ ἔσχατον αὐξοῦσαι τε καὶ τρέφουσαι  
<und> wenn sie, bis zum Äußersten vergrößert und genährt,
- 13 πόθου κέντρον ἐμποιήσωσι τῷ κηφήνι,  
den Stachel der Sehnsucht der Drohne einsetzen
- 14 τότε δὴ δορυφορεῖταί τε ὑπὸ μανίας  
dann nun wird sie mit einer Leibwache von Wahnsinn umgeben
- 15 καὶ [573b] οἰστρᾷ οὗτος ὁ προστάτης τῆς ψυχῆς,  
und wird sie rasend, diese Vorsteherin der Seele,
- 16 καὶ ἐάν τις ἐν αὐτῷ (oder doch ἐν αὐτῷ?) δόξας ἢ ἐπιθυμίας λάβῃ  
und wenn sie in ihm (dem jungen Mann; oder doch in sich?) <noch> einige Meinungen oder Begierden erwischt,
- 17 ποιούμενας χρηστὰς καὶ ἔτι ἐπαισχυνομένας,  
die sich brauchbar gestalten und noch schamhaft sind,

- 18 ἀποκτείνει τε καὶ ἔξω ὠθεῖ παρ' αὐτοῦ,  
tötet sie sie und stößt sie aus sich weg,
- 19 ἕως ἂν καθήρη σωφροσύνης,  
bis sie <ihn/ sich> von Vernunft gereinigt
- 20 μανίας δὲ πληρώση ἐπακτοῦ.  
und angefüllt mit hinzugefügtem Wahnsinn hat.
- 21 παντελῶς, ἔφη, τυραννικοῦ ἀνδρὸς λέγεις γένεσιν.  
Vollständig, sagte er, beschreibst du die Entstehung des tyrannischen Mannes.
- 22 ἄρ' οὖν, ἦν δ' ἐγώ, καὶ τὸ πάλαι διὰ τὸ τοιοῦτον τύραννος ὁ Ἔρως λέγεται;  
Wird also <nicht>, sagte ich, von alters her der Eros deswegen Tyrann genannt?
- 23 κινδυνεύει, ἔφη.  
Es scheint so.
- 24 οὐκοῦν, ὦ φίλε, εἶπον, καὶ μεθυσθεὶς ἀνὴρ τυραννικόν τι [573c] φρόνημα ἴσχει;  
Also, mein Freund, sagte ich, hat <nicht> auch der Betrunkene eine geradezu tyrannische Gesinnung?
- 25 ἴσχει γάρ.  
Er hat sie.
- 26 καὶ μὴν ὅ γε μαινόμενος καὶ ὑποκεκινηκὼς  
Sicherlich auch versucht und hofft der Rasende und der allzu Erregte
- 27 οὐ μόνον ἀνθρώπων ἀλλὰ καὶ θεῶν ἐπιχειρεῖ τε καὶ ἐλπίζει δυνατὸς εἶναι ἄρχειν.  
nicht nur über die Menschen sondern auch über die Götter herrschen zu können.
- 28 καὶ μάλ', ἔφη.  
Und ob, sagte er.
- 29 τυραννικὸς δέ, ἦν δ' ἐγώ, ὦ δαιμόνιε, ἀνὴρ ἀκριβῶς γίγνεται,  
Ein tyrannischer Mann aber, sagte ich, oh mein Guter, entsteht genau dann,
- 30 ὅταν ἢ φύσει ἢ ἐπιτηδεύμασιν ἢ ἀμφοτέροις  
wenn er entweder durch seine Veranlagung oder durch seine Beschäftigungen oder durch beides
- 31 μεθυστικός τε καὶ ἐρωτικός καὶ μελαγχολικός γένηται.  
ein Trinker und ein Erotiker und ein Melancholiker (Tobsüchtiger) wird.
- 32 παντελῶς μὲν οὖν.  
Ganz und gar.
- 33 γίγνεται μὲν, ὡς ἔοικεν, οὕτω καὶ τοιοῦτος ἀνὴρ·  
Es entsteht, wie es scheint, auf diese Weise auch der derartige Mann.
- 34 ζῆ δὲ δὴ πῶς;  
Wie aber lebt er nun?
- 35 [573d] τὸ τῶν παιζόντων, ἔφη, τοῦτο σὺν καὶ ἐμοὶ ἐρεῖς.  
Wie man im Scherz sagt: das wirst du mir auch <noch> sagen.
- 36 λέγω δὴ, ἔφην.  
Ich sage es also, sagte ich.
- 37 οἶμαι γὰρ τὸ μετὰ τοῦτο ἑορταὶ γίνονται παρ' αὐτοῖς καὶ κῶμοι καὶ θάλειαι καὶ ἑταῖραι  
Ich glaube nämlich, danach gibt bei diesen Feste und Umzüge, Gelage und Dirnen
- 38 καὶ τὰ τοιαῦτα πάντα,  
und all dies,
- 39 ὧν ἂν Ἔρως τύραννος ἔνδον οἰκῶν διακυβερνᾷ τὰ τῆς ψυχῆς ἅπαντα.  
worin wohl Eros als Tyrann wohnt und alles in der Seele lenkt.
- 40 ἀνάγκη, ἔφη.  
Notwendig, sagte er.
- 41 ἄρ' οὖν οὐ πολλαὶ καὶ δειναὶ παραβλασάνουσιν ἐπιθυμίαι ἡμέρας τε καὶ νυκτὸς ἐκάστης,  
Blühen nun also nicht viele und schlechte Begierden jeden Tag und jede Nacht auf,

- 42 πολλῶν δεόμενοι;  
und (verlangen so nach viel <Geld>) werden so sehr teuer?
- 43 πολλὰ μέντοι.  
Sehr teuer freilich.
- 44 ταχὺ ἄρα ἀναλίσκονται εἴαν τινες ὧσι πρόσοδοι. πῶς δ' οὐ; [573e]

#### **Anmerkungen dazu:**

- 1) zur Übersetzung von ἔρωσ: Wir haben ἔρωσ in Z. 3 mit „Leidenschaft“ bzw. in Z. 6 wegen des Gen. Objekts mit „begehrende Leidenschaft“, also im Dt. feminin, übersetzt.  
In den Zeilen 4 und 5 wird sie auch προστάτης und κηρήν genannt, also in unserer Übersetzung „Vorsteherin“ und „Drohne“ (beides femininum).
  - a) In Z. 22 wird dann ἔρωσ (maskulinum) mit dem alten Gotte Ἔρωσ identifiziert (daher nun von den Herausgebern großgeschrieben), ohne dass uns das Genus Übersetzungsprobleme macht.
  - b) Ein Problem steckt in Z. 16: Subjekt des Satzes ist wie noch in Z. 15 προστάτης „die Vorsteherin“, im Gr. maskulinum. Daneben steht, so sagt die Überlieferung, ἀντῶ, das sich auf ein anderes Maskulinum beziehen muss, sonst stünde da das aspirierte reflexive ἀντῶ. Damit kann dann nur der Träger des ganzen seelischen Vorgangs gemeint sein, als der ἕξος aus Z. 2 und 3.  
Dessen Nennung liegt in der Tat grammatisch recht weit zurück und machte uns Kopfzerbrechen. Ich habe die Bezüge durch die verschiedenen Unterstreichungen deutlich gemacht.
  - c) Nun habe ich mal in meiner Platon-Ausgabe der weiland WBG in Darmstadt nachgesehen; dort steht im Text ein aspiriertes ἀντῶ, im philologischen Apparat im Seitenfuß wird allerdings angegeben, dass es in den Codices unaspiriert ἀντῶ heißt. Und dies wird in unserer Internetausgabe auch so übernommen.  
So viel zu einem philologischen Detailproblem, das allerdings fürs Textverständnis nicht besonders ausschlaggebend ist.
- 2) Der Text ist wie ein Psychogramm des Tyrannen; und das wird so noch weitergehen. Platon sieht demnach im Tyrannen einen Lüstling, Trunkenbold und Tobsüchtigen, in etwa den Typus Trump (als Möchtegern-Tyrann), nicht also den Typus Robespierre oder etwa Putin. – Und dann kamen wir wieder auf unsere Zeitläufte zu sprechen. Platon wird uns viele Veranlassungen dazu geben.

#### **Nächstes Treffen:**

Sonntag, 27.10.2024, 10:00 Uhr

Hoffentlich kann Ulf dabei sein. Holger und ich hatten ihn eigentlich heute erwartet. Aber vielleicht vertun wir uns da auch.

Ich habe zusokrates.de ein wenig umgestaltet und die bisherige Gruppe „Einführung“ nun „Fortgeschrittene“ genannt, um für Januar 2025 den Start eines neuen Einführungs-Projekts ankündigen zu können. Denn dann wird das Projekt Fortgeschrittene in etwa sein Ziel erreicht haben, und ich werde seinen Teilnehmer/innen anbieten, im Lektüreprojekt weiterzumachen.